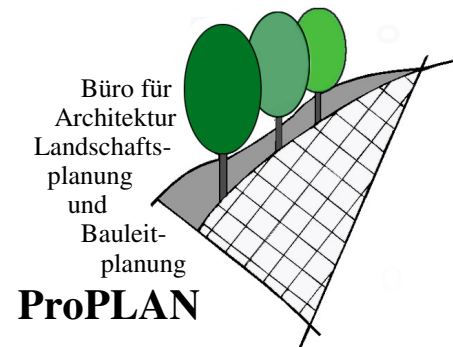


8. Arbeitskreissitzung (AK) Dorferneuerung (DE) Wulmstorf

Protokoll



Bührmann+Partner

Diplom - Ingenieure
Landschaftsplanung+Architektur

Kaiserstrasse 5
D - 27337 Blender
Telefon: 04233 - 942791
Telefax: 04233 - 942788
E-Mail: Pro.PLAN@t-online.de

22. April 2008

8. Arbeitskreissitzung (AK) für die Dorferneuerung (DE) Wulmstorf am 21.04.2008 in Bäcker`s Gasthaus in Wulmstorf .

Anwesende: 18 AK-Mitglieder, Frau Heller (GLL Verden), Herr Bührmann (Büro ProPLAN), Frau Brunkhorst (Büro ProPLAN) und Gäste/Zuhörer

Die AK-Sitzung wurde von AK-Sprecher Ralf Radeke um 19.00 Uhr gemäß der vorliegenden Tagesordnung eröffnet. Er begrüßte die Anwesenden und stellte kurz Frau Heller vom GLL Verden vor, die ab jetzt für die DE in Wulmstorf zuständig ist. Danach gab er das Wort an Herrn Bührmann weiter, der ebenfalls die Anwesenden begrüßte. Zunächst stellte er noch einmal das in der letzten AK-Sitzung erarbeitete **Leitbild** für die DE Wulmstorf vor:

Wulmstorf – Eine starke Dorfgemeinschaft sichert Lebensqualität, erhält Lebendigkeit und entwickelt Zukunftsfähigkeit

Thema: Dorfmitte und Friedhof

Dorfmitte:

Leitziel: Herstellung eines soziokulturellen Dorfmittelpunktes für alle Altersgruppen und Vereine, insbesondere zur Förderung der Interessen von Kindern, Jugendlichen und Senioren.

Herr Bührmann stellte heraus, wie wichtig es ist, in der DE an einem Strang zu ziehen und verwies noch einmal auf die Erfahrungen des AK während der Vorbereitungs- und Informationsphase in Eicklingen. Anschließend gab er in Form einer plattdeutschen Geschichte einen Ausblick auf ein Wulmstorf im Jahre 2018, das mit Hilfe der DE einen lebendigen Dorfmittelpunkt für alle Einwohner geschaffen hat. Die Arbeitsgruppe Dorfmitte stellte ihre Ergebnisse zu möglichen Standorten und Platzbedarf für einen Dorfmittelpunkt mit Dorfgemeinschaftshaus vor. Aus den vorangegangenen AK-Sitzungen kristallisierten sich drei mögliche Standorte für einen Dorfmittelpunkt heraus: die Mühle, das Eckgrundstück zwischen Mühlenweg und L 203 und der Bereich gegenüber der Feuerwehr zwischen L 203 und Marschstraße. Für alle drei Standorte stellte die Arbeitsgruppe mögliche Vor- und Nachteile vor. Weiter wurde nochmals auf den möglichen Raumbedarf eingegangen. Vorstellbar wäre ein multifunktionaler Raum mit Abtrennmöglichkeiten, der für verschiedene Zwecke genutzt werden kann, z.B. für Feste, Theatervorstellungen, Schießen, Versammlungen, etc. Auch ein Kiosk und/ oder Café sind denkbar. Umsetzung, Führung, etc. des DGH sollten in Händen einer Trägergemeinschaft liegen. In der anschließenden Diskussion wurden alle drei Standorte diskutiert und es stellte sich heraus, dass es viele Befürworter für die Mühle gibt. Die anderen Standorte bleiben als Alternativen gleichberechtigt vorhanden, sofern der Standort Mühle keine Realisierungschancen hat.

Der AK will die Gründung eines „Dorfvereins“ vorantreiben, der als Träger des DGH ein genaues Nutzungskonzept erarbeiten und Gespräche mit den Eigentümern der Grundstücke führen soll. Aus dem AK erklärten sich Dieter Mensen und Hans-Albert Kurzhals bereit, bei der Gründung mitzuwirken. Dem „Dorfverein“ sollten u.a. die Vereine in Wulmstorf, die Gemeinde und alle anderen Interessierten angehören. **Am Mittwoch 7. Mai 2008 um 20.00 Uhr findet in Bäcker`s Gasthaus** ein Treffen zur Vorbereitung der Gründung eines Dorfvereins in Wulmstorf statt. Hierzu sollen u.a. Erfahrungen zu den bestehenden Dorfvereinen aus Schwarme und Hustedt vorgestellt werden. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Termin wird auch in der Presse bekannt gegeben.

Friedhof:

Die Arbeitsgruppe Friedhof stellte die festgestellten Mängel und Verbesserungsvorschläge vor. So ist z.B. die Glocke und ihre Aufhängung reparaturbedürftig, die Toiletten in der Kapelle müssen saniert sowie die Bepflanzung an der Kapelle ergänzt werden, am Denkmal fehlen Bänke und Bepflanzung (Bodendecker), die Hecke weist Lücken auf, der Zaun zur Straße sollte ersetzt werden und auch die Sandsteinpfeiler am mittleren Tor sind beschädigt. Weiter sollten ca. vier neue Bänke aufgestellt werden. Der Parkplatz bzw. Vorplatz sollte neu geordnet/ gestaltet werden.

Thema: Biotopentwicklung/ Dorfökologie

Dorfökologie/ Dorfbild

Leitziel: Erhalt und Stärkung dörflicher Grünstrukturen und dorftypischer Gebäude und Gebäudeensembles und einer vielfältigen, das Dorf umgebenden naturraumtypischen Kulturlandschaft.

Das Büro stellte eine Übersichtskarte der Gemarkung Wulmstorf zur Biotopentwicklung vor, die die Standorte der verschiedenen Maßnahmen zeigt. Dargestellt sind u.a. Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Grünstrukturen wie Neuanlagen und Ergänzungen von Hecken und Gehölzsäumen in der Landschaft und im Dorf, Ergänzung von Obstwiesen, Alleen und Baumreihen. Dabei handelt es sich um Vorschläge für eine künftige Entwicklung, bei Maßnahmen auf Privatgrundstücken (z.B. Obstwiesen) ist natürlich die Zustimmung der Eigentümer Voraussetzung.

Einzelne Biotope, die auf gemeindeeigenen Grundstücken liegen, wurden genauer betrachtet, u.a. Sodenstich, Rottkuhle, die Fläche am Kreuzungsbereich Landwehrstraße/ Müggenort, eine Fläche am alten Sommerdeich/ Vormarsch, eine im Kreuzungsbereich Langesch/ Kuhweidenweg. Hier wurden konkrete Vorschläge zu Verbesserungen der ökologischen Qualität gemacht, u.a. Anlage neuer Gewässer, Entwicklung besonnener flacher Uferzonen, Auslichtung der Gehölzbestände. An ausgewählten Standorten sollten Bänke und Infotafeln aufgestellt werden.

Weiter wurden Möglichkeiten für private Einzelmaßnahmen vorgestellt, wie Anlage eines Bauerngartens, Naturteichs, Fassadenbegrünung, etc.

Thema: Verkehrliche Entwicklungsmaßnahmen

Leitziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer durch Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten im Dorf und an den Ortseingängen.

Zunächst wurden allgemeine Maßnahmen für Durchgangsstraßen mit überörtlichem Verkehr und für innerörtliche Anlieger-/ Erschließungsstraßen vorgestellt (Gestaltung von Ortseingängen und Knotenpunkten, Materialwahl und Ausstattung). Dann stellte das Büro eine Karte zum Verkehrskonzept in Wulmstorf vor: u.a. Punkte mit geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen, Umgestaltung und Sanierung verschiedener Straßen.

Für einzelne Punkte wurde eine Entwurfsskizze vorgestellt: Kreuzungspunkt Landwehrstraße/ L 203/ Alte Dorfstraße, Bushaltestelle, Kreuzungspunkt Rösener Straße/ L 203 sowie ein Querschnitt und eine Draufsicht für eine mögliche Umgestaltung der Alten Dorfstraße. Die Vorschläge wurden im AK zur Diskussion gestellt und Anregungen vom Büro entgegengenommen; für die Bushaltestelle wird noch eine Alternativskizze erarbeitet.

Thema: Verschiedenes

Termine:

Zur Vorbereitung des Gottesdienstes an der Mühle treffen sich die AK-Mitglieder am **29.04.2008 um 19.00 Uhr an der Mühle**. Es sollen Informationen zur DE ausgestellt und Kaffee und Kuchen angeboten werden. Am **01.05.2008 wird ab 8.00 Uhr** aufgebaut.

Die nächste Arbeitskreissitzung ist

am Mittwoch den 21.05. 2008 um 19.00 Uhr in Bäckers Gasthaus.

Die 8. AK-Sitzung wurde von Herrn Radeke gegen 22.15 Uhr geschlossen.

Protokoll wurde von Birte Brunkhorst (ProPLAN) erstellt